



Freitag, 22. Juli 2016

AMATEURFUSSBALL

Regionalliga Bayern

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like FC Memmingen, TSV Buchbach, etc.

Bayernliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TSV Kallert, Spvgg Hanföfen, etc.

RICHTIG GETIPPT?

Table showing lottery results for 'Mittwochslotto 6 aus 49' with various prize classes and amounts.

Kerber gibt in Bastad auf

Bastad. Wimbledon-Finalistin Angelique Kerber hat ihre weitere Teilnahme am WTA-Tennis-Turnier im schwedischen Bastad wegen einer Ellbogenverletzung abgesagt.

Buchbach will Fehlstart vergessen machen

Bobenstetter-Elf heute gegen „Spitzenreiter“ Memmingen gefordert – Hohe Auswärtshürde für Rosenheim in Ingolstadt

Von Michael Buchholz



Auf Wiedergutmachung aus sind die Buchbacher um Patrick Walleth (v.l.), Christian Brucia, Patrick Drofa und Simon Motz heute Abend beim Heimauftakt gegen Memmingen.

Buchbach. Heimspielauftritt für den TSV Buchbach in der Fußball-Regionalliga Bayern. Die Rot-Weißen erwarten am heutigen Freitag um 19 Uhr den FC Memmingen, der nach dem ersten Spieltag die Tabelle anführt.

„Nach dem Fehlstart brauchen wir ein Erfolgserlebnis und die Unterstützung unserer Fans. Gerade am Saisonanfang ist jeder Punkt wichtig“, sagt Buchbachs Trainer Anton Bobenstetter im Blick auf die 2-3-Auftaktpleite in Ingolstadt.

mann (19) von der Spvgg Regensburg bereits dem zehnten Neuzugang begrüßen durften.

Die Memminger sind mit einem unerwarteten 3:0 gegen den SV Wattenscheid in die neue Spielzeit gestartet und sind damit zum ersten Spitzenreiter aufgestiegen. Schon in der Vorbereitung lief es für die Mannschaft des neuen Trainers Stefan Anderl (50) mit zehn Testspielen nicht ohne Probleme ab.

Das Buchbacher Trainers überwiegen soll, macht der Coach ummissverständlich klar. Wenn wir so fighten wie im April, als wir 75 Minuten in Unterzahl gespielt haben und Memmingen trotz dem hinten rein gedrängt haben, dann haben wir gute Chancen.“ Am Ende gab es zwar ausgerechnet im wichtigen Pokalspiel gegen die Allgäuer eine 2-3-Niederlage, aber moralischer Sieger waren die Rot-Weißen.

Nur 20 Stunden später bestreiten die Rot-Weißen am Samstag um 17 Uhr ein Freundschaftsspiel beim AKS Klässen SC Moosen, dem Heimatverein von Maxi Bauer. „Das passt jetzt nicht un-

bedigt ins Programm, aber wir halten unsere Versprechen und nachdem wir das Spiel schon zwei Mal verlegen mussten, ist jetzt eben dieser Termin rausgekommen“, verspricht Bobenstetter einen Auftritt mit der kompletten Regionalligamannschaft.

Auftakt macht Rosenheim Mut

Nach der beachtlichen Leistung beim 1:2 gegen den Topfavoriten aus Unterhaching fahren die Sechziger mit Zuversicht zur blutjungen U21 nach Ingolstadt, die sich zum Auftakt mit 1:2 bei den Junglöwen beugen mussten.

Mit an Bord wird auch wieder Josip Tomić sein, der gegen die Hachinger wegen Krankheit kurzfristig fehlte. Ob er und Goalgetter Daniel Majdanecvic (Trainingsrückstand) jedoch von Beginn an auflaufen werden, ist fraglich. Neben dem Langzeitverletzten Johannes Zottl, der unter der Woche am Kreuzband operiert wurde, fehlen noch Stefan Mück und Andreas Maurer, die sich beide noch im Aufbautraining befinden. Ob Neuzugang Torwart Fritz Plug in Ingolstadt zum Kader gehört, ist noch unklar.

Torfestival zur Englischen Woche

Bayernliga Süd: Heimstetten und Kottern mit Kantersiegen – Alarm bei Jahn II

Gundelfingen/Hanföfen. Mit einem 6:1 beim Aufsteiger FC Gundelfingen hat der TSV Kottern am zweiten Spieltag der ersten Englischen Woche in der Fußball-Bayernliga für die zweite dicke Überraschung nach dem 4:1 gegen Heimstetten gesorgt. Der Niederlage beim Tabellenführer ließ Heimstetten wiederum mit dem 5:0 gegen Pipsried die richtige Antwort folgen.

Während Kottern, Hanföfen, Sonthofen und Vilzing die Welt nach jeweils zwei Auftaktspielen in Ordnung ist, schrillen beim FC Pipsried, beim SV Jahn Regensburg II, beim TSV Landsberg und beim BCF Wolftrathausen nach null Punkten bereits erste Alarmglocken. Zoff gab es bei den Farchetern bereits vor dem 1:3 gegen Unterföhring, als Onur Misiroglu, der beim 0:1 in Bogen vom neuen Trainer Patrik Peltram nicht berücksichtigt wurde, seinen Rücktritt verkündete. Der 32-jährige spielt künftig nur noch in der zweiten Mannschaft des BCF.

Der TSV Landsberg war beim 0:2 in Sonthofen eigentlich auf Augenhöhe, musste sich aber beim Esad Kahric aber auch deswegen beugen, weil FC-Kapitän An-

di Maier in der 65. Minute einen Freistoß aus rund 60 Metern zum Endstand versenkte. Insgesamt fiel das 0:3 des FC Pipsried in Heimstetten zu hoch aus, aber man merkte der Mannschaft von Fabian Hürzeler und Sebastian Mitterhuber einfach an, dass die Abläufe nach der Personalrochade im Sommer noch nicht recht passen. Und beim Jahn II fehlte auch beim zweiten Ligaauftritt Erfahrung. Zweikampfhärte, hinzu kamen leichtfertige Fehler.

Die größte Kulisse am Mittwochabend gab es mit 850 Zuschauern beim ersten Bayernliga-Auftakt des FC Gundelfingen nach 19 Jahren, der mit der herben Pleite gegen das Team von Kevin Vizing im Ostbayern-Duell gegen den TSV Bogen.

Erfolgreichster Torschütze in Silverstone? Rosberg gibt sich vor dem Gastspiel in Budapest unbeeindruckt. Lapidar greift er zu einer beliebigen Sportler-Floskel: „Es ist immer noch ein langer Weg.“

Hanföfen – Kirchanschöring 2:0/Tore: 1:0 Christian Liefke (21.), 2:0 Ben Kouame (90.); Zuschauer: 350; Gelb-Rot gegen Hanföfen – Ben Kouame (91./Foul und Unsportlichkeit).

Heimstetten – Pipsried 5:0/Tore: 1:0 Lukas Riegelski (55., Foulelfmeter), 2:0 Sebastian Müller (36.), 3:0 Riegelski (66.), 4:0 Sebastiano Nappo (78.), 5:0 Riegelski (85.); 400; Rot gegen Pipsrieds Ruben Boga (42./grobe Unsportlichkeit).

Einen schweren Stand gegen konsequente Hanföfener hatte, wie in dieser Szene Kirchanschörings Yasin Gürcan (l.) gegen Michael Grosch.

Jahn Regensburg II – Rain/Lech 0:3/Tore: 0:1 Stefan Müller (40.), 0:2 Johannes Müller (44.), 0:3 Marco Friedl (66.); 100.

Wolftrathausen – Unterföhring 1:5/Tore: 0:1, 0:2 Michael Krähler (1., 10.), 1:2 Florian Schek (57.), 1:3 Alexander Hollinger (92.).

Sonthofen – Landsberg 2:0/Tore: 1:0 Janik Keller (4.), 2:0 Andreas Maier (65.); 350; Gelb-Rot gegen Landsbergs Sebastian Bonfort (95./wiederholtes Foulspiel).

Gundelfingen – Kottern 1:6/Tore: 0:1 Christoph Mangler (16.), 0:2 Johannes Landerer (21.), 0:3 Simon Frach (28.), 1:3 Manuel Müller (35.), 1:4 Landerer (62.), 1:5 Julian Feneberg (78.), 1:6 Roland Fichl (86.); 850.

Schwabmünchen – Dachau 1:1/Tore: 0:1 Alexander Weiser (29.), 1:1 Michael Guggemos (45.+2.); 250.

Schwabmünchen – Dachau 1:1/Tore: 0:1 Alexander Weiser (29.), 1:1 Michael Guggemos (45.+2.); 250.



Ein Platz unter den Bayern-Stars ist noch frei – für ein Fan-Selfie, auf das sich die Profis wie Arjen Robben (v.l.), Manuel Neuer, Philipp Lahm, Xabi Alonso und Thomas Müller schon freuen.

Lederhosen-Selfie mit den Bayern-Stars

Paulaner Fanräume machen's möglich

München. Ob „echte“ Bayern wie Philipp Lahm und Thomas Müller oder „Exoten“ wie Arturo Vidal oder Xabi Alonso – die Bilder der FC-Bayern-Stars in Lederhosen sind weltberühmt. Was bislang beim traditionellen Krachlederen-Shooting vor Saisonbeginn fehlte, waren die Fans. Doch nun machen es die „Paulaner Fanräume“ möglich – das „Selfie deines Lebens“. Wer sich auf www.paulaner-fanraeue.de bewirbt, hat die Chance, als Gewinner eines Castings mit den Stars fotografiert zu werden – quasi auf Du und Du mit den Champions am Bierisch. Beim Anstoßen auf die neue Saison macht ein Profifotograf das Foto, auf dem der Fan selbst zum Star wird. Denn das Bild erscheint auf dem Facebook-Account des FC Bayern München mit mehr als 35 Millionen Fans weltweit.

Rosbergs Rezept für Ungarn: Formtief einfach ausblenden

Das Hungaroring ist kein gutes Pflaster für den Deutschen – Hamilton mit Rückenwind von vier Siegen aus den letzten fünf Rennen

Budapest. Mit einem kleinen Mentalrick macht sich Nico Rosberg Mut für die zweite Hälfte des Formel-1-Titelrennens gegen Lewis Hamilton. Sein jüngstes Formtief und die Aufschwung des britischen Weltmeisters blendet der WM-Spitzenreiter vor dem Großen Preis von Ungarn einfach aus. „Bis jetzt hatte ich die beste Saison aller Fahrer, darauf konzentriere ich mich. Für mich ist der beste Weg, mich auf jedes einzelne Ren-

nen zu fokussieren, nicht auf das Gesamtbild“, sagte der Mercedes-Pilot, gestern auf dem Hungaroring. Vor dem elften Saisonrennen am Sonntag (14.00 Uhr/RTL, ORE Sky) führt der 31-Jährige die Gesamtwertung nur noch mit einem Punkt Vorsprung auf Teamkollege Hamilton an. Rosberg aber schiebt alle Rechnungen beiseite. Die Rückschläge nach den vier Siegen zum Saisonauftakt? Die Wut über die Unfälle mit Hamil-

ton? Der Frust nach der Strafe wegen eines verbotenen Funkspruchs in Silverstone? Rosberg gibt sich vor dem Gastspiel in Budapest unbeeindruckt. Lapidar greift er zu einer beliebigen Sportler-Floskel: „Es ist immer noch ein langer Weg.“ Auf der Spur zum Titel aber braucht der gebürtige Wiesbadener möglichst bald wieder ein Zeichen der Stärke, um dem heranstürmenden Hamilton Einhalt zu gebieten. Zuletzt hat der Titel-

verteidiger vier von fünf Rennen gewonnen. Hamilton hat die Serie von Enttäuschungen und Defekten zu Saisonbeginn gemeistert und ist anscheinend gestärkt daraus hervorgegangen. „Sobald es darauf ankommt, kann ich Negatives in Positives umwandeln“, sagte Hamilton. Genau das muss nun auch Rosberg beweisen. Doch Ungarn ist dafür wohl das denkbar schwierigste Pflaster. Hamilton hat hier schon viermal

gewonnen, Rosberg kam bislang in zehn Versuchen auf dem winkligen Hungaroring nie aufs Podium. Der Kurs der Spiele zudem „den Stärken unserer Gegner in die Karten“, erklärte Teamchef Toto Wolff. Keine guten Aussichten für Rosberg, der sich auf den nächsten erblitterten Schlagtausch mit Hamilton einstellen muss. In die nächste Runde geht in Ungarn die Kontroverse um die Beschränkungen im Funkverkehr. Die Regelhüter

verschärfen noch einmal die Bestimmungen, nachdem es zuletzt in Silverstone heftige Diskussionen um einen Mercedes-Funkspruch an Rosberg gegeben hatte. Künftig dürfen die Piloten während der Rennen zwar über technische Probleme informiert werden, müssen aber ihr Auto danach umgehend zur Reparatur an die Box steuern oder ganz abstellen. Rosberg hatte vor knapp zwei Wochen wegen eines

Getriebeproblems am Silberplein von seinem Renningeuer durch Funk Hilfe erhalten, war so über die letzten Runden gekommen, aber nachträglich bestraft worden. Hintergrund ist der Artikel 27.1 der Sportlichen Regularien. „Der Fahrer muss das Auto allein und ohne Hilfe fahren“, heißt es darin. Durch die Zehnersekunden-Strafe rutschte Rosberg von Platz zwei auf drei und büßte drei weitere Punkte im Duell mit Hamilton ein. – dpa